

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
---------------	---

Kapitel Eins

Moderner Islam: Von Reformen und Utopien	13
---	-----------

1. Die koloniale Eroberung des Orients im 19. und 20. Jahrhundert	17
2. Islamisches Erwachen	19
3. Die Überwindung der Tradition: Der Idschihad	22
4. Dschamal al-Din al-Afghani (1839–1897)	23
5. Muhammad Abduh (1849–1905)	26
6. Hassan al-Banna (1906–1949)	31
7. Sayyid Qutb (1906–1966)	37
8. Urbaner Protest und Politischer Islam	42

Kapitel Zwei

Entstehungsbedingungen und religiös-ideologisches Selbstverständnis islamischer Bewegungen und Parteien	47
--	-----------

1. Hizbollah: Islamische Revolution und nationaler Widerstand	49
1.1 Schiitisches Erwachen und die Bewegung der Unterprivilegierten	50
1.2 Die ideologischen Grundlagen der Hizbollah – Widerstand, Revolution und Dschihad	53
1.2.1 Widerstand im Angesicht des Feindes.	57
1.2.2 Ideologische Schmiermittel: Dschihad und Martyrium	60
2. Die Hamas als Kind der Intifada – Nationaler Widerstand gegen Besatzung.	62
2.1 Hamas' Selbstverständnis: Im Spannungsfeld von nationaler Befreiung und religiöser Mobilisierung	67
2.2 Von der »Befreiung Palästinas« zur »Beendigung der Besatzung«	70
2.3 Ist die Hamas antisemitisch?	72
3. Der Sturz Mubaraks und die Gründung der FJP im Geiste des Arabischen Frühlings	74
3.1 Von der inneren Mission zur gesellschaftlichen Reform	78
4. Hizb al-Nur – Die Partei des Lichts, oder: Salafistisches Erwachen in Ägypten.	83
4.1 Die Ursprünge: Die Salafisten aus Alexandria	84
4.2 Die Scharia als Richtschnur und Kompass	86

Kapitel Drei

Islamische Politik zwischen Staatlichkeit und nationalem Widerstand 95

1. Der islamische Staat als normgeleiteter Raum	96
1.1 Gott, Gesetz und Souveränität	97
1.2 Schura als islamisches Gebot für Demokratie?	98
2. Hizbollah: Die Libanonisierung der Hizbollah	101
2.1 Die Integration ins politische System – die Nationalisierung des Widerstands.	101
2.2 Die Hizbollah, Iran und Syrien: Symbiose oder Unabhängigkeit?	109
2.3 Das Verhältnis zu Israel: Zwischen Propaganda und Anerkennung	115
3. Hamas: Vom militärischen Kampf zum politischen Prozess.	119
3.1 1987–1993: Intifada und Konsolidierung.	119
3.2 1993–2006: Oslo, Dschihad und Rückzug ins Politische.	123
3.3 2006 bis heute: Die Hamas an der Regierung – Pragmatismus pur. . . .	127
4. Die FJP: Versuch einer pragmatischen Anpassung	133
4.1 Grundlegung: Der Tugendstaat der FJP	134
4.2 Die Ausgestaltung des Staates: Republikanischer Parlamentarismus, Gewaltenteilung und Pluralismus	139
4.3 Die Außenpolitik.	142
5. Die Partei des Lichts – Gegenspieler oder Verbündeter der Muslimbrüder?	144
5.1 Weder theokratisch noch säkular: Der staatsbürgerliche Staat der Nur . .	146
5.2 Außenpolitische Vorstellungen.	151

Kapitel Vier

Sozioökonomische Positionen 157

1. Eigentum, Gerechtigkeit und Fürsorge: Leitlinien islamischer Ökonomien	157
1.1 Privateigentum als Gunst Gottes, oder: Ohne Fleiß kein Preis	159
1.2 Eigentum verpflichtet: Die Zakat – Das Gebot der Fürsorge	161
2. Hizbollah: Erlöserin der Entrechteten und Verdammten.	162
2.1 Ökonomische Entwicklung und Wohlfahrt im Dienste der Armen	164
3. Hamas: Gescheiterte Entwicklung zwischen Blockade und Isolation.	170
3.1 Wirtschaftliche Entwicklung im Schatten anhaltender Besatzung?	172
3.2 Soziale Reform als Voraussetzung gesellschaftlichen Zusammenhalts . .	176
4. Die FJP: Wer nicht arbeitet, der soll nicht essen	178
4.1 Eine »islamische Alternative« für die Wirtschaft?	180
4.2 Ziele des Wirtschaftssystems: Wachstum, Wettbewerb und Rendite. . .	183
4.3 Die Zakat als freiwillig-obligatorischer Modus sozialer Wohlfahrt	186
5. Die al-Nur-Partei: Ökonomische Reform im Schatten des Korans	191

5.1 Die Würde des Menschen als höchstes Ziel der Wirtschaftsordnung	192
5.2 Ein Entwicklungsprogramm für Ägypten: Arbeit, Forschung, Landwirtschaft	193
5.3 Islamic Banking und Anti-Trust-Gesetze	196
5.4 Gesundheit und Bildung als Voraussetzungen für Wirtschaftswachstum .	198
Schlussbetrachtung.	201
Quellen- und Literaturverzeichnis	205
Glossar arabischer Begriffe	215

Anhang

Hamas' politische Positionen im Lichte des Arabischen Frühlings	221
Rede Hassan Nasrallahs anlässlich des 13. Jahrestags des Abzugs der israelischen Besatzungstruppen aus dem Südlibanon	225
Presseerklärung der Hamas vom 13. Juni 2013 zum Konflikt in Syrien, internen Konflikten und weiteren Positionen	229